

Neue afrikanische Orthopteren

von

Yngve Sjöstedt.

Während der Arbeit mit den vom Kilimandjaro mitgebrachten Orthopteren (SJÖSTEDTS Kilimandjaro-Meru-Expedition, 17. Orthoptera, p. 49—199, Taf. 4—7) habe ich im Reichsmuseum ein paar bisher unbekannte Arten angetroffen, die ich hier beschreiben will.

Gratidia congoënsis n. sp.

Braunschwarz, Beine oben, und nochmehr unten, etwas heller, die aufgeblasenen Endsegmente und Cerci ocker-gelblich, Thorax braunrot; Körper und Thorax glatt, ohne Kiele, der Dorsalkiel kaum bemerkbar, nach hinten etwas deutlicher; Analsegment fast halbkugelförmig, etwas breiter als lang, nach hinten in einen unten mit feinen Dörnchen besetzten Process ausgezogen; Cerci kräftig gebaut, einwärts gebogen, breit, abgeplattet, längs der vorderen Hälfte der Aussenseite ausgehöhlt, nach aussen allmählich etwas verengt, an der Spitze fussförmig erweitert; Subgenitalplatte vorn abgerundet, jederseits mit einem langen, fast geraden, schräg nach aussen gericht-

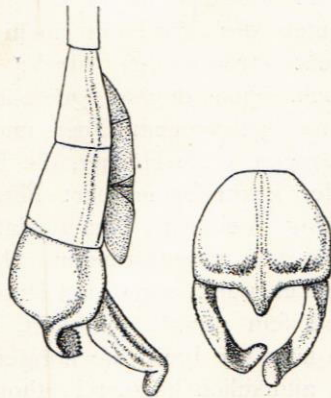


Fig. 1. Spitze des Hinterleibs von *Gratidia congoënsis*; rechts Analsegment und Cerci von oben.

teten Dorn versehen; Dorsalkiel des Analsegments kurz. L. 73—78, Mesoth. 16—17, Metath. 15—16, Vorderschk. 35—38, Mittelschk. 22—25, Hinterschk. 28—30 mm. Kongo: Mukimbungu, 2 ♂, coll. K. A. LAMAN.

Steht *Gr. gracilipes* WESTW. (Cat. Phasm. p. 5 pl. VIII, fig. 5) aus Ober-Guinea nahe; Cerci sind aber am Grunde viel breiter, nach aussen allmählich verengt und dann fussförmig erweitert, die Fühler sind 17-gliedrig und reichen über die Mitte der Vorderschenkel. Die langen, geraden Dornen vorn jederseits der Subgenitalplatte sind für *gracilipes* nicht angegeben.

Tarachodes nigricoxa n. sp.

Von Kigonsera in D. O. Afrika liegt ein mit *T. pantherina* GERST. (vergl. WERNER, S. Ber. K. Akad. Wiss. Wien, mat.-nat. Cl., 1907, p. 195) verwandte aber verschiedene Art, ohne Höcker oben am Prothorax, vor. Grundfarbe braungelblich, Oberseite der Beine fein dunkel gefleckt; Vorderschenkel innen mit Ausnahme am äussersten Vorderrand und an der Spitze ganz und gar glänzend schwarz; Vorderschenkel innen etwas braunrot schattiert, ohne Flecke, Vordertibien innen gelblich; Prosternum etwas hinter der Mitte mit einem grossen, schwarzen, die Seiten nicht erreichenden Fleck; Stirnschild deutlich breiter als hoch, ohne dunkle Querbänder, mit geraden Seiten und etwas gebogenem Ober- und Unterrand; Scheitelrand etwas gebogen, ohne Höcker, die Furchen von vorn gesehen nicht oder kaum bemerkbar; Mittel- und Hinterbeine unten einfarbig gelblich, Bauch einfarbig gelblich, jedes Segment mit zwei punktförmigen schwarzen Flecken, das letzte fein dunkel punktiert; Cerci stark abgeplattet, 5 mm lang, dicht und fein dunkel punktiert, Endglied oval, ziemlich doppelt so lang wie breit, die übrigen kürzer als breit, nach der Basis zu allmählich kürzer; Prothorax rektangulär mit abgerundeten Ecken, nach hinten allmählich ein wenig verengt, ohne Höcker, die Seitenränder dicht und fein bedornt. L. ohne Cerci 40, Prothorax 10 × 5, Deckflügel 9, Vorderschenkel 7,8 mm.